

2. Dieses Haus hat faule Schindeln, und der Sturm, der macht es krank. Und die alten, morschen Balken waschen Schnee und Regen blank. Dieses Haus hat keine Farbe, und der Rost, der nagt und frißt, bis das ganze Haus ein einz'ger Rostfleck ist. Das alte Haus . . .

3. Dieses Haus ist voller Stimmen, die kein Sterblicher versteht, dieses Haus ist voller Seufzer, wenn der Nachtwind es umweht. Dieses Haus hat viele Türen, doch nicht eine führt hinaus, denn wer drin ist, der bleibt drin in diesem Haus. Das alte Haus . . .

4. Dieses Haus will ich bewohnen, komm vom Wandern ich zurück, denn das Haus ist voller Wunder und voll heimlicher Musik. Alle Sterne hör ich singen, und die Schatten am Kamin leiten zu den Träumen meiner Jugend hin. Das alte Haus . . .

